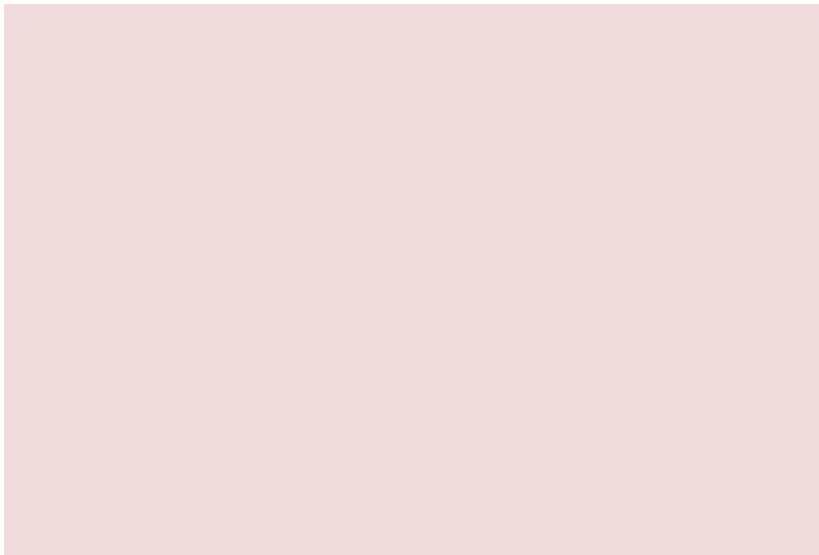


## Heizölpreise-Trend: Heizölpreise mit kleiner Verschnaufpause (16.05.2018)

**Brentölpreis hält sich über der Marke von 78 USD/Barrel - Euro sehr schwach und fällt unter die Marke von 1,19 - Heizölpreise leicht fallend**

**Heizölpreise:** Die bundesdurchschnittlichen Heizölpreise für Heizöl der Sorte Standardqualität bezogen auf eine Abnahmemenge von 3.000 Litern (entspricht einem Energieinhalt von 30.240 kWh) haben sich zum Tagesschluss am Dienstag gegenüber dem Schlusstand vom Vortag 1,1 % erhöht - konkret lag der Heizölpreis am Tagesende bei 71,69 Euro/100 L. Damit konnte der Heizölpreis die Heizölpreismarke von 71 Euro/100 L locker überwinden und steht auf dem höchsten Stand seit rund 3,5 Jahren.



Gegenüber dem Heizölpreisstand vom 1.01.2018 sind die Heizölpreise aktuell um 10,9 % gestiegen.

**Heizölpreise-Tendenz:** Unter Berücksichtigung der Börsenentwicklungen vom Dienstag und dem aktuellen Stand der Börsen am Mittwochmorgen gehen wir heute für die Heizölpreise von folgender Tendenz aus: **leicht fallend!**

Bereich	Schlusskurs 14.05.2018	Schlusskurs 15.05.2018	Veränderung zum Vortag	Tendenz 16.05.2018
Heizölpreis (€/100L) 3.000L Standardqual.	70,91	71,69	+ 1,1 %	■
Rohölsorte Brent (US-Dollar/Barrel)	78,23	78,43	+ 0,3 %	■
Wechselkurs (Euro/US-Dollar)	1,1928	1,1838	- 0,8 %	■

Als Hauptursachen für die Entwicklung der Heizölpreise können folgende preisbestimmenden Faktoren für den gestrigen und heutigen Tag herangezogen werden:

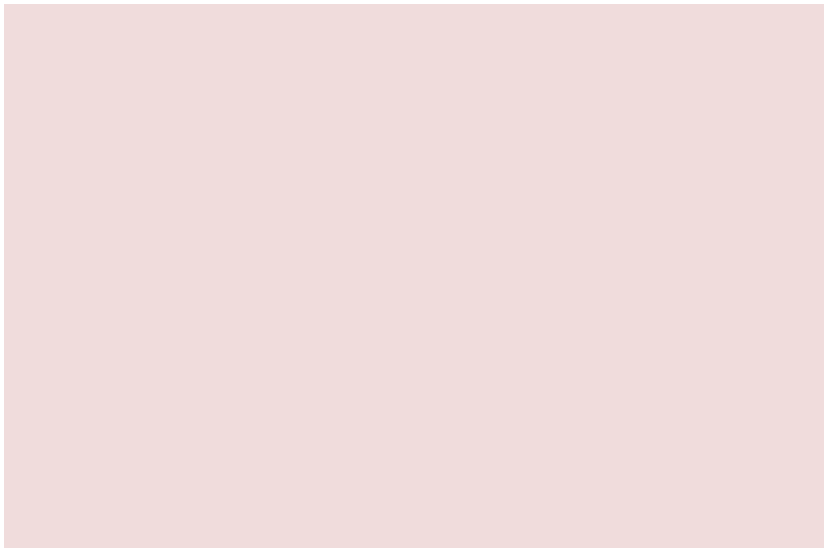
**1. Ölpreise:** Der Ölpreis für die Sorte Brent für eine Auslieferung im Monat Juli 2018 konnte am Dienstag an die Gewinne des Vortages anknüpfen und ging mit einem leichten Plus von 0,3 % aus dem Handel. Dank der konsequenten Umsetzung der beschlossenen Ölförderkürzung seitens der Opec und anderer wichtiger Ölförderstaaten auf der Aufkommenseite und die gute Konjunktur der Weltwirtschaft auf der Verbraucherseite ist es schrittweise gelungen, ein Gleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage wieder herzustellen - diese aktuelle Konstellation stützte die Ölpreise am gestrigen Tag.



Seit Jahresbeginn ist der Ölpreis der Sorte Brent um rund 17,3 % gestiegen.

**Ölpreis-Tendenz:** Zum Start in den Mittwoch zeigt sich der Brentölpreis etwas schwächer - aktuell steht der Ölpreis bei 78,05 USD/Barrel, dies entspricht einem Ölpreistrückgang um 0,5 % gegenüber dem Schlusstand vom Dienstag. Mit Spannung wartet der Ölmarkt auf die offiziellen US-Öllagerbestandsdaten, die heute Nachmittag durch das amerikanische Energieministerium veröffentlicht werden. Gemäß den Einschätzungen des API geht das aktuelle Szenario davon aus, dass die Rohölbestände in der letzten Woche angestiegen sind.

**2. Eurokurs:** Der Kurs des Euro schloss zum Handelsschluss am Dienstag mit einem starken Minus von 0,8 % bei 1,1838 - damit setzte der Euro seine Talfahrt fort. Die aktuellen Kapitalmarktzinsen in den USA von über 3 % macht die Geldanlage in US-Dollar für die Finanzanleger interessanter als die Anlage in Euro - diese verstärkte Nachfrage stützt den US-Dollar aktuell.



Seit Jahresbeginn hat sich der Euro gegenüber dem US-Dollar um 1,5 % reduziert.

**Eurokurs-Tendenz:** Zum Start in den Mittwoch verharrt der Euro auf der Stelle - aktuell steht er bei 1,1847.